

"Die erstaunlichen Erkenntnisse des Mr. Green"

Komödie von Susanne Feiner

Spieldauer ca. 70 min.

Mit Toni Schatz

Kurzbeschreibung

Alan Green, ehemals Einbrecher, ist durch einen Schlag auf den Kopf zum Mathe-Nerd geworden. Jetzt ist er nicht nur ein Genie, sondern kämpft auch für das Gute. Allerdings ist es schwieriger als gedacht, dabei konsequent zu bleiben. Denn als er sich in die Ärztin Hannah verliebt, die ihm so rätselhaft erscheint wie das Primzahlgeheimnis, gerät Alan in ein schweres Dilemma zwischen Moral und Leidenschaft.

Der Schauspieler Toni Schatz verkörpert Alan Green als Gangster und Mathe-Genie in all seinen Facetten: verwirrt, verliebt und verärgert, aber auch analytisch bis zur Detailversessenheit. Dabei verstrickt er sich zunehmend in seiner ganz eigenen Logik, was ihn letztendlich dazu zwingt, eine Entscheidung zu treffen. Denn er gehört jetzt zu den Guten, und bei den Guten gibt es keine Kompromisse. Oder?

Ein paar Zitate aus dem Stück:

„Kennen Sie das, wenn etwas an sich Gutes passiert, und gleichzeitig ist es überaus schrecklich?“

„Die Gesetze sind nur für kleine Verbrecher gemacht. Und für mittlere vielleicht noch. Vor allem für solche, wie ich einer war.“

„Ich bräuchte keine Terrassentür mehr aufhebeln. Ich könnte mir einen Maßanzug kaufen und dann richtig einsteigen, ins ganz große Geschäft. Ich habe durchaus interessante Angebote. Zum Beispiel aus dem, ich nenn es mal: Finanzsektor.“

„Werther hat sich ja auch erschossen. Wegen einer Frau. Ja, seit ich ein neuer Mensch bin, lese ich auch. Literatur. Wobei mich die Mathematik natürlich mehr interessiert. Aber Literatur finde ich auch wichtig. Wenn man von Mathematik nichts versteht, kann man wenigstens Bücher lesen.“

„Ich frage mich, ob das der Grund für die Schlechtigkeit der Welt ist: Dass man das Richtige nicht tun kann, obwohl man es will. Aber es eben einfach nicht geht.“

Aus der Rezension zur Premiere von Heike Haberl (Donaukurier 30.06.2021):

„Toni Schatz brilliert als Mr. Green in Susanne Feiners szenischer Einrichtung.“

„Mit tiefgründigem Humor, originellem Gespür für Pointen und klugem Gestaltungswitz hat Autorin Susanne Feiner ihr Monologstück angelegt. (...) In Schauspieler Toni Schatz hat sie einen wunderbaren Darsteller gefunden, der alle Facetten von Alans höchst eigentümlichen und gleichzeitig so herzerwärmend sympathischen Wesenszügen eindringlich verkörpert.“ (...)

Link zur ganzen Besprechung:

<https://www.donaukurier.de/nachrichten/kultur/Logik-versus-Hoffnung;art598,4789454>

Link zum Podcast des Kulturkanals Ingolstadt über die Premiere:

<https://www.kulturkanal-ingolstadt.de/Podcast/P20210709/Susanne-Feiners-Theatermonolog>

Link zum Premierentrailer:

<https://youtu.be/I7IW-e2MGZc>

Link zum Proben-trailer:

<https://youtu.be/GqB-gtNCFTY>